

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	22.02.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Verbesserte Buserschließung in Dornberg

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Dornberg, 28.05.2009, TOP 6.4, Dr.-Nr. 7007
Bezirksvertretung Dornberg, 15.04.2010, TOP 11, Dr.-Nr. 0667
Stadtentwicklungsausschuss, 27.04.2010, TOP 10, Dr.-Nr. 0667
Bezirksvertretung Dornberg, 17.06.2010, TOP 10
Bezirksvertretung Dornberg, 09.09.2010, TOP 14, Dr.-Nr. 1098

Sachverhalt:

Die Bezirksvertretung Dornberg hat sich in der Vergangenheit mehrfach für die Verbesserung der Buserschließung der Wohngebiete im Bereich Twellbachtal und Poetenweg eingesetzt. In der Sitzung am 28.05.2009 wurde folgender Prüfauftrag beschlossen:

1. regelmäßige Busversorgung des Wohngebietes Twellbachtal
2. Anbindung der Linie 24 an die Stadtbahnlinie 4
3. Angebot einer Quartiersbusverbindung über die Straßen Twellbachtal, Poetenweg und Auf der Egge mit Anbindung an die Stadtbahnlinie 4.

In den Sitzungen der Bezirksvertretung Dornberg am 15.04.2010 und des Stadtentwicklungsausschusses am 27.04.2010 (Dr.-Nr. 0667) wurden verschiedene Varianten einer erweiterten Erschließung des Twellbachtals und des Stadtbezirks Dornberg vorgestellt. Nach einer ausführlichen Erörterung der Varianten in der Arbeitsgruppe Stadtteilentwicklung der Bezirksvertretung Dornberg hat sich die Bezirksvertretung in ihrer Sitzung am 17.06.2010 für die Prüfung und Vorbereitung der Umsetzbarkeit der Variante 2 (Verlängerung der ALF-Linie 224) ausgesprochen. Außerdem hat die Bezirksvertretung beschlossen, die Umsetzbarkeit eines von ihr vorgeschlagenen veränderten Betriebskonzeptes für die Führung der Linien 24 und 57 zu prüfen.

Mit der Mitteilung der Verwaltung zur Sitzung am 09.09.2010 wurde die Bezirksvertretung Dornberg darüber informiert, dass aufgrund der gegebenen Haushaltssituation der Stadt Bielefeld die Einrichtung eines freiwilligen Zusatzverkehrs, der zusätzliche Betriebskosten verursacht, derzeit nicht möglich ist.

Die Ergebnisse und Bewertung des in der Sitzung am 17.06.2010 vorgeschlagenen Betriebskonzeptes wurden der Bezirksvertretung in der Sitzung am 17.02.2011 vorgestellt. Aufgrund der überwiegenden Nachteile für die heutigen Fahrgäste der Linien 24 und 57 wird die Beibehaltung des heutigen Betriebskonzeptes dieser Linien zwischen Lohmannshof, Kirchdornberg und Großdornberg empfohlen.

Damit ergibt sich bis auf weiteres keine Handlungsmöglichkeit bezüglich einer Veränderung des Liniennetzes und Leistungsangebotes im Stadtbezirk Dornberg.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss